

Trotz massiver Eingriffe in Natur und Landschaft, verbunden mit einer erheblichen Beeinträchtigung des Grundwassers und des regionalen Klimas, hat das Regierungspräsidium Darmstadt die Waldabholzung und den Kiesabbau im Langener Stadtwald genehmigt.

Der BUND Hessen eV klagt gegen diesen Planfeststellungsbeschluss. Doch per Sofortvollzug werden abschnittsweise immer wieder Teilflächen zur Rodung und Auskiesung freigegeben. Auch gegen diese Genehmigungen muss juristisch vorgegangen werden.

Der BUND ist daher auf **Ihre Spende** angewiesen.



#### Spendenkonto

Frankfurter Sparkasse

BLZ: 50050201

Konto: 799912

IBAN: DE32 50050201 0000 799912

Stichwort: Langener Waldsee

#### Kontakt/Infos

BUND Hessen e.V.

Ortsverband Langen-Egelsbach/Rainer Klösel

Telefon: 06103 78581

E-Mail: [bund.langen-egelsbach@bund.net](mailto:bund.langen-egelsbach@bund.net)

Internet: [www.langen-egelsbach.bund.net](http://www.langen-egelsbach.bund.net)

Inmitten des Rhein-Main-Gebietes sollen trotz aller Bürgerproteste weitere 63,7 ha wertvoller Bannwald dem Kiesabbau weichen. 11,7 ha Wald sind bereits gefallen. Der BUND versucht derzeit, diesen **WAHNSINN** noch von den Gerichten stoppen zu lassen!

**Helfen Sie mit Ihrer Spende!**



**Kiesabbau stoppen  
Natur bewahren  
Grundwasser schützen**

**Bannwald  
erhalten !**

Das Maß ist voll:

# Kiesabbau und Waldverlust stoppen!

Stand November.2017

## Unterstützen Sie uns!

Das Regierungspräsidium Darmstadt hat der Fa. Sehring die Waldrodung und den Kiesabbau im Langener Stadtwald auf einer Fläche von 63,7 ha genehmigt.

Per Sofortvollzug wurden bereits 11,73 ha Bannwald gerodet. Dort hat der Abbau bereits begonnen. Nach dem Prinzip der Salami taktik sollen nun weitere 8,13 ha Wald gerodet werden.

Obwohl die bisherigen Eingriffe vom BUND gerichtlich nicht verhindert werden konnten, bestehen noch Chancen, den Auskiesungsbescheid im Hauptklageverfahren von den Gerichten stoppen zu lassen.

Der Planfeststellungsbeschluss ist nach Auffassung des BUND mit erheblichen Fehlern und Mängeln behaftet.

Doch zur Weiterführung dieser Klage sind beträchtliche Geldmittel erforderlich.

Der BUND bittet Sie daher eindringlich um Ihre Spende.



Bund für  
Umwelt und  
Naturschutz  
Deutschland



FRIENDS OF THE EARTH GERMANY